

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich |
| Herausgeber: | Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich) |
| Band: | 4 (1883) |
| Heft: | 4 |
| Artikel: | Aus dem achten Jahresbericht der Schulausstellung in Zürich (1882) : Literarische Tätigkeit |
| Autor: | Hunziker, O. |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-253403 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Musée pédagogique in Brüssel,
 Lehrmittelausstellung in Magdeburg,
 Deutsches Schulmuseum in Berlin,
 Lehrmittelausstellung in Wien,
 Kensington Museum in London,
 Zentralstelle für Handel und Gewerbe, Abteilung Lehrmittel, Stuttgart,
 Lehrmittelausstellung in München,
 Schwäbische permanente Schulausstellung in Augsburg,
 Permanente Lehrmittelausstellung in Graz.

III. Spezialausstellungen.

Anlässlich der Feier von Fröbel's hundertjährigem Geburtstag fand am 21. bis 24. April von uns im Einverständnis und unter Mithilfe des Zürcher'schen Kindergartenvereins eine Fröbelausstellung (Fröbel - Spielsachen, - Arbeiten, -Literatur) im Lintescherschulhaus statt. Wir verdanken die allseitige Hülfe des Kindergartenvereins, der Kindergärtnerinnen, der Lehrmittelanstalt Orell Füssli & Co. und auswärtiger Firmen, die uns bei diesem Anlass in erfreulichster Weise entgegenkam und das Gelingen wesentlich ermöglichte, allen Beteiligten auch hier auf's angelegentlichste. Die Ausstellung ist nicht ohne bleibende Frucht gewesen, indem es uns gelang, die besten und am meisten charakteristischen Fröbellehrmittel durch Ankauf zu bedeutend ermässigten Preisen und durch Schenkung uns zu erhalten und in einem „Fröbelzimmer“ zu vereinigen, das der Schulausstellung auch für die Zukunft zur Zierde gereichen wird.

IV. Literarische Tätigkeit.

Wir verweisen hier vor allem auf unser Organ, das „Schweizerische Schularchiv“, das mit dem Jahre 1882 seinen dritten Jahrgang vollendet. Weitere Arbeiten sind erschienen: In der Praxis der Volksschule (Glüphi, Pestalozzi's Schulmeisterideal in Lienhard und Gertrud, von einem Mitglied der Pestalozzi-kommission; Aphorismen aus Pestalozzi's „Fabeln“); in der „Schweizerischen Zeitschrift für Gemeinnützigkeit“ (Verhandlungen und Berichte des Unterrichtskongresses betr. Schulhygiene in Brüssel 1880, autoris. Übersetzung, veranstaltet im Auftrage der Schweizerischen permanenten Schulausstellung in Zürich, von A. Koller). Die Publikationen, die vom Archivbureau ausgingen, finden sich in dem Verzeichnis der diesjährigen Arbeiten desselben aufgeführt.

Endlich mag uns auch gestattet sein (im Anschluss an das im 6. Jahresbericht S. 10 Gesagte), als eine mittelbare Frucht unserer Bestrebungen die „Geschichte der schweizerischen Volksschule“ zu bezeichnen, die vom Leiter des Archivbureau redigirt und im Verlage von Fr. Schulthess, in Zürich herausgegeben, im Laufe dieses Jahres zum Abschluss gekommen ist. Es darf an dieser Stelle wohl gesagt werden, dass die Ausarbeitung der allgemeinen Artikel des Buches in der Form, wie sie gegenwärtig vorliegen, zu einem grossen Teil nur dadurch ermöglicht ward, dass das bezügliche Material, bereits seit Jahren all-

mälig zusammengebracht, im Archiv der Schulausstellung gesammelt und geordnet dem Redaktor zur Disposition stand.

Für die Veröffentlichungen des Pestalozzistübchens verweisen wir auf den Spezialbericht desselben.

V. Sammlungen.

Auch dieses Jahr haben sich die Sammlungen wieder nicht unwesentlich gemehrt. Von grösseren Ankäufen nennen wir eine Influenzmaschine (Schurter, Pfungen), eine Dampfmaschine, Hölder's Zeichenwerk für Fortbildungsschulen, einen Jenensischen Rechenkasten, Spielsachen und Bücher für Fröbel'sche Kindergärten (Oskar Schneider, Leipzig; Hugo Bretsch, Berlin).

Das Verzeichnis derjenigen Behörden, Redaktionen, Verlagshandlungen und Privaten, welche unsere Sammlungen mit Geschenken bedachten, weist für 1882 277 (1881: 219) Namen auf; die Zahl der geschenkten Gegenstände würde natürlich noch eine bedeutend höhere Ziffer ergeben.

Lehrbücherbibliothek.

Die Zunahme derselben zeigen folgende Zahlen:

| | Vermehrung: | 1880 | 1881 | 1882 |
|--|-------------|------|------|------|
| 1. Lehrmittel von 1860—81, Stufe der Volksschule | | 59 | 41 | 47 |
| 2. Lehrmittel 1860—81, Mittelschulstufe | | 139 | 36 | 32 |
| 3. Ältere Lehrmittel | | 396 | 307 | 231 |
| | | 594 | 384 | 310 |

Dazu kommt nun für 1882 noch eine aus 268 älteren und neueren Nummern bestehende Schenkung an musikalischen Lehrmitteln, die uns von Herrn Lehrer *Baur* und aus dem Nachlass des Herrn Musikdirektor *Ign. Heim* zugekommen sind, so dass sich die Vermehrung für 1882 auf 578 Nummern beläuft.

Archiv und Archivverwaltung.

Auch hier geben wir die Zusammenstellung der durch Schenkung und Ankauf in den letzten 2 Jahren stattgefundenen Erwerbungen:

1881: 509. 1882: 1422.

Grössere Schenkungen sind uns für das Archiv und die Lehrmittelsammlung zugegangen: Von Herrn Sekundarlehrer *Koller* (ältere Schulbücher und Broschüren), *Katholischer Erziehungsverein* (ältere Jahrgänge des „Erziehungsfreund“), Hrn. *Däniker-Keller* (Kollektion seiner stenographischen Lehrmittel und Broschüren), Herrn Dr. *Sjöberg*, Stockholm (schwedische Schulgesetze und Schulberichte), Frl. *Zollikofer*, Zürich (Berichte und Broschüren), Herrn Dr. *Rolfus*, Sasbach, Baden (Encyclopädie und Jugendschriften), Nachlass des Herrn Dekan *Pupikofer* sel., Frauenfeld, (Berichte, Broschüren, Gesetze u. s. w.), *Erziehungsdirektionen Zürich, Schaffhausen, Baselstadt* (Kollektionen von Gesetzen und Erlassen).

Die Verwaltung des Archivs und der Archivbibliothek ist im Berichtsjahr an Herrn *Hunziker* übergegangen, da Herr *Labhard* den Wunsch äusserte, sich auf die Lehrmittelsammlung zu konzentrieren.